

Mitteilung:

Die im Vertrag „Auf- und Ausbau kommunaler Bildungsnetzwerke“, den der Rhein-Sieg-Kreis im Juni 2008 mit dem Land Nordrhein-Westfalen abgeschlossen hat, festgelegte, jährlich durchzuführende Bildungskonferenz tritt zum dritten Mal am 21.11.2011 in der Hennefer Meys Fabrik zusammen. Die Konferenz beginnt um 14:00 Uhr und endet um 17:30 Uhr. Eingeladen wird zum Thema

„Bildungschancen verbessern:
den Aufbau von lokalen Bildungsnetzwerken nachhaltig gestalten“.

Die erste Bildungskonferenz im Dezember 2009 hatte einen die Teilnehmenden über Zielsetzungen, Handlungsfelder und Organisationsstrukturen der Bildungsregion Rhein-Sieg-Kreis informierenden Charakter. Die im November und Dezember 2010 gehaltene zweite Bildungskonferenz hatte die Form von drei Teilversammlungen. Sie sollte die kreisangehörigen Städte und Gemeinden beim Auf- oder Ausbau eines lokalen Bildungsnetzwerkes konkret unterstützen. Dabei stand das im oben genannten Kooperationsvertrag fixierte Handlungsfeld „Harmonisierung des Übergangs Kindertagesstätte – Schule am Beispiel der Sprachförderung“ im Mittelpunkt.

Die dritte Bildungskonferenz verfolgt das Ziel, das Handlungsfeld „Aufbau lokaler Bildungsnetzwerke zur Übergangsgestaltung Kita – Grundschule – weiterführende Schule“ in die Nachhaltigkeit zu überführen.

Neben Bilanz und Beratung über weitere Ziele im bereits erwähnten Handlungsfeld soll eine formelle Berufung von ständigen Mitgliedern der Bildungskonferenz erfolgen.

Bildungskonferenzmitglieder im Sinne des Kooperationsvertrags, also „qua Amt“, sind:

- die Mitglieder des Regionalen Lenkungskreises (gemäß Kooperationsvertrag),
- die Schulaufsichtsbeamten im Schulamt für den Rhein-Sieg-Kreis (untere Schulaufsicht)
- Vertreter/innen der Schulverwaltungsämter der kommunalen Schulträger im Rhein-Sieg-Kreis,
- Vertreter/innen der Jugendämter im Rhein-Sieg-Kreis und
- die Mitarbeiterinnen des Regionalen Bildungsbüros.

Darüber hinaus erhalten derzeit ca. 100 weitere Personen, die bereits zu den letzten beiden Konferenzen eingeladen waren, Gelegenheit zu erklären, ob die durch sie vertretene Einrichtung/Institution zukünftig einen festen Platz in der Bildungskonferenz erhalten soll und welche Person diesen Platz dauerhaft einnehmen soll. Die formelle Berufung erfolgt in der Konferenz.

Im Konferenzverlauf sollen im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit dem Auditorium Sichtweisen in Bezug auf die Notwendigkeit von Bildungsvernetzung geschärft werden. Darüber hinaus soll die Rolle der einzelnen Bildungskonferenzmitglieder im Prozess der Entwicklung lokaler Bildungsnetzwerke und ihrer nachhaltigen Gestaltung geklärt werden. Die Konferenz wird mit Empfehlungen zur nachhaltigen Gestaltung lokaler Bildungsnetzwerke enden.

Auch die Mitglieder des Ausschusses für Schule und Bildungs koordinierung werden selbstverständlich zur dritten Bildungskonferenz eingeladen. Über den Ablauf und die Ergebnisse der Bildungskonferenz wird in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Schule und Bildungs koordinierung berichtet.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 05.10. 2011.

Im Auftrag